

Clubaktivitäten

Bludenz | Reittherapie für Flüchtlingskinder



Kiwanis Bludenz ermöglichte durch seine Unterstützung eine Reittherapie für traumatisierte Kinder.

Eine bunt gemischte Kinderschar aus vier verschiedenen Kulturkreisen, nämlich Syrien, Afghanistan, Irak und Iran, war in der Propstei St. Gerold eingeladen, die traumatischen Erlebnisse aus Krieg, Vertreibung und Flucht durch eine Therapiewoche mit Pferden zu verarbeiten.

Ermöglicht wurde dies durch eine Gemeinschaftsaktion der Propstei St. Gerold, freiwilligen Helfern, Caritas und Kiwanis Bludenz. 18 Kinder aus dem Flüchtlingshaus Türtschbach in Sonntag haben an dieser Reittherapiewoche teil-

genommen. Traumatisierte Kinder sollen durch den Umgang mit Pferden neue Erfahrungen gewinnen; das „Getragen sein“ auf dem Pferderücken solle Vertrauen schaffen und zu einem Aufbau an Beziehung führen, erläutert Eva-Maria Türtscher, die Organisatorin und Leiterin dieser Therapiewoche. Durch das Führen der Pferde lernten die Kinder auch Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Besonders wichtig war, dass die Kinder beim Umgang mit den Pferden erfahren konnten, durch eigenes Tun selbst etwas bewirken zu können.

Am Ende der Woche hatten die Kinder zum Abschluss noch Gelegenheit, ihre Kenntnisse beim Reiten den Eltern und Besuchern vom Kiwanis Club Bludenz zu zeigen. Mit dem Lied „Applaus, Applaus“ haben sich die Kinder bedankt und gleichzeitig verabschiedet. Bei Kaffee und Kuchen gab es noch die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.